

Ce Be eF Neuigkeiten

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF**

Band (Jahr): **21 (1979)**

Heft 1: **Recht und Macht**

PDF erstellt am: **18.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

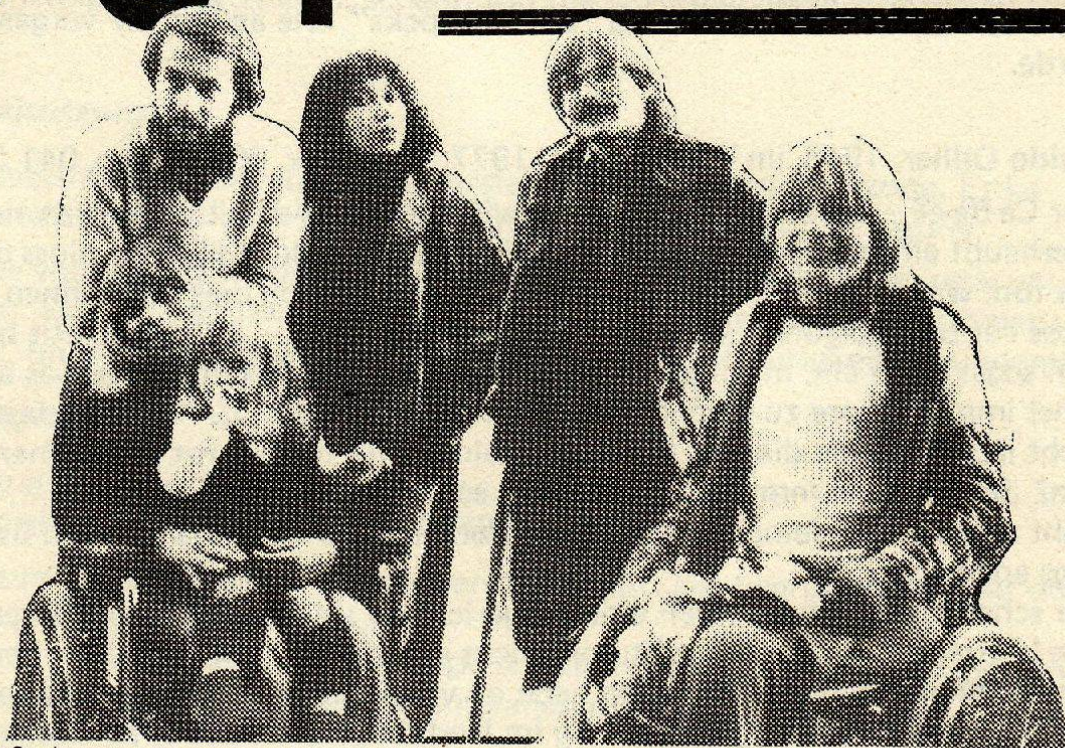
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

elae

Neuigkeiten



URSULA GUIDO LINDA ALEX JOE

DER NEUE VORSTAND

Ursula Eggli, 1944, neu, Reichenbachstrasse 122, 3008 Bern, 031 / 23 58 79

Hinter (oder über) unserem verein steht eine **idee**, eine **überzeugung**, eine **hoffnung**, ein **ziel**. Das sind natürlich alles schöne und für unser vereichen auch zu hohe worte. Trotzdem möchte ich mir einen kleinen bereich davon wieder in erinnerung rufen: Wir wollen im verein freundschaft und partnerschaft üben. Und sehr bewusst auch freundschaft und partnerschaft zwischen behinderten und nichtbehinderten.

Dies ist relativ einfach(?) bei all den gescheiten, aufgeweckten sympathischen behinderten und nichtbehinderten, die an die treffen (sofern welche stattfinden) kommen.

Schwieriger wird es dann, wenn wir an die vielen denken, die uns nicht so liegen, mit denen wir mühe haben. Da sind mir partnerschaft und freundschaft zuerst mal zu hohe begriffe. Was ich darin aber nie vergessen darf, das ist der begriff der **solidarität**. Solidarität mit denen, für die ich im moment vielleicht noch keine freundschaft empfinde, mit denen partnerschaft unmöglich ist. Solidarität, wenn es um gemeinsame arbeit geht, um gemeinsame ziele.

Dass sich freundschaft und partnerschaft dann fast von selbst ergibt, darauf hoffe ich im vereinsjahr 1979 (und weiter).

Ursula

Linda-Maureen Jrzan, 1954, neu, Gerbergasse 19, 3011 Bern, 031 / 21 01 02

Ab januar 1979 tätig für die Gauer AG, Hotel Schweizerhof Bern, als "sales representative". Da mich mein neuer job sehr beanspruchen wird, werde ich wohl für den Ce Be eF nicht immer sehr viel zeit aufwenden können. Mein ziel für Ce Be eF 79 wäre vor allem die kontakte der regionalgruppe Bern zu reaktivieren, dies vielleicht im sinne eines "stamm-höcks", wie an der GV vorgeschlagen wurde.

Linda

Guido Dillier, 1948, im Vorstand seit 1977, Bergblick, 6062 Wilen, 041 / 66 22 08

Der Ce Be eF – ein club von lauter individualisten. Weshalb schliessen sie sich überhaupt einem verein an, diese individualisten, welche sowieso bloss gerade das tun, was ihnen selbst in den kram passt – und auch dies dient ihnen häufig bloss zur befriedigung ihrer narzistischen bedürfnisse. . . Diese spontis bilden sich sogar noch ein, mit irgendeiner idiotischen kleberaktion oder was auch sonst immer furore zu machen, die öffentlichkeit wach zu rütteln – dass ich nicht lache! Bilden die sich tatsächlich ein, damit noch ernst genommen zu werden? Stop halt, nimm die zämä. . . was schreibst du hier zusammen. . . Wie steht es denn mit deiner eigenen betroffenenheit? So öppis darfsch nid uselaa! Sägs andersch!

Mir scheint, dass im Ce Be eF eine zielgerichtete tätigkeit aufgrund eines fehlenden konzeptes, unklarer strukturen, nicht eingehend umschriebenen bereichen etc. ziemlich erschwert wird. Ich habe im vergangenen jahr die erfahrung gemacht, wie aus diesem grund häufig im leerlauf getreten wird. Es ist mir ein anliegen, dass wir uns im vorstand über dieses problem in nächster zeit eingehender auseinandersetzen werden als bisher (hoppla, natürlich nicht bloss im vorstand). Wir können es uns m.e. nämlich nicht erlauben, im alten stil weiterzuwursteln, sonst verlaufen sich mit der zeit unsere spuren im S~~~~~

Guido

Joe Manser, 1953, neu, Luggwegstrasse 117, 8048 Zürich, 01 / 64 44 78

Männlich, ledig, grösse 176, blond, programm-analytiker, Zürich, Hobbies: musik, schwimmen, lesen, weiterbildung, SP- und JUSO-mitglied, seit herbst 1977 Ce Be eF-mitglied, frühjahr 1978 besprechung mit ein paar leuten von Ce Be eF auf dem WC in der jugi Zürich, herbst 1978 wahl in den vorstand. Schwerpunkte, die ich im Ce Be eF sehe, sind: plausch, freundschaften, bildung, hilfe und anregung zur selbsthilfe, lager, weekends, kampf für weitere rechte von behinderten. Politisch: bildung, animation zur aktivität etc. . . und dies alles natürlich mit behinderten und nichtbehinderten. Dass diese vorstellungen nicht nur idee bleiben, sondern soviele wie möglich realisiert werden können, darin sehe ich eine hauptaufgabe als vorstandsmitglied.

Joe

Alex Oberholzer, 1953, im Vorstand seit 1977, Asylstrasse 102, 8032 Zürich, 01 / 69 44 78

Der vorstand soll nicht weiterhin ein sammelbecken für ideen sein, die doch nur schnell und unrealisiert verstauben, und vergessen gehen. Der Ce Be eF muss

zielbewusster werden. Soll er lager und wochenenden organisieren oder zur gründung einer politisch wirkenden behinderten – lobby aufrufen? Extreme, zwischen denen nicht unausgesprochen hin- und hergependelt werden kann. Fragen aber auch, deren antworten nicht im vorstand, sondern in den regionalgruppen gesucht werden müssen. Wer Ce Be eF denkt, muss seine regionalgruppen meinen. Sie zu aktivieren, scheint mir die vordringlichste aufgabe zu sein.

Alex

Vorstandssitzung

Am 2. dezember traf sich der neue vorstand zu seiner ersten sitzung. Erika Jecklin stellte freundlicherweise wohnung und essgeräte zur verfügung.

Es wurde vor allem viel administratives (kasse, mitgliederkartei, sekretariat) besprochen. Es wird versucht, so weit als möglich mit dem Impuls zusammenzuarbeiten, um arbeitsintensive – aber sinnlose – doppelspurigkeiten zu vermeiden.

Neuerungen

- 1) Adressänderungen laufen über Joe. Wer also umzieht, melde dies bei Joe Manser, Luggwegstrasse 117, 8048 Zürich.
- 2) Neumitglieder werden im Puls veröffentlicht. Die begrüßung erfolgt durch die jeweilige regionalgruppe.
Wichtig: Aus jeder regionalgruppe soll sich deshalb ein mitglied melden, welches diese begrüßungen übernehmen möchte.

Alex

Impuls intern

ZUSAMMENTREFFEN VORSTAND – REGIONALGRUPPE LUZERN

Liebe impulser,

wenn ihr die rubrik impuls intern gelesen habt, wisst ihr, dass es in den letzten monaten zwischen dem vorstand und der regionalgruppe Luzern verschiedentlich zu tragischen missverständnissen kam. Die folge davon war der offene brief von Peter Brülisauer in der september-nr, der schliesslich heftige reaktionen auslöste.

Am 25. november trafen sich nun der vorstand und die regionalgruppe Luzern zu einer aussprache. Wir haben versucht klarheit zu schaffen über das geschehene, aber auch, und darauf legten wir weit mehr gewicht, wie es in zukunft weitergehen soll.

Wir haben folgendes festgestellt:

Zwischen dem vorstand und den regionalgruppen herrscht eine kluft. Beide wissen zuwenig voneinander. Es besteht ein gegenseitiges misstrauen. Wir sind nicht in der lage miteinander zu sprechen. (Oder eben erst dann, wenn es schon zu